

Jahresbericht 2009

Wir schauen auf eine weitere erfolgreiche Saison zurück, zumindest was das Künstlerische und das Organisatorische betrifft. Auch die Mitgliederzahlen unseres Vereins sind knapp steigend, die Finanzen in Ordnung – was will man mehr? – ja, doch, da ist noch etwas: mehr Publikum. Die Konzerte waren unterschiedlich gut besucht und wir machen uns über die Besucherzahlen natürlich immer wieder Gedanken, das ist ein Dauerbrenner und wird auch einer bleiben. Die dünne Gegenwart, in unsrer Sache die Neue Musik, hat keinen leichten Platz vor der versammelten Geschichte, in unserer Sache die „alte“ Musik (siehe Peter Gross in der Jubiläumsbroschüre 2007). Doch der zitierte Gedanke ermöglicht auch Gelassenheit, das Neue ist und bleibt unwägsam, ungesichert und manchmal unbequem – es liegt in der Natur der Sache, dass dies nicht massentauglich ist. Und trotzdem: welcher offene Mensch könnte das Neue aussperren wollen?

Personelles: aus beruflichen Gründen verlässt uns Verena Weber bereits wieder, wir lassen sie gar nicht gerne ziehen! Sie hat die Sekretariatsarbeiten hervorragend geführt und wird diese ebenso an Marguerite Meier übergeben, welche wir neu für diese Arbeiten gewinnen konnten. Wir bedanken uns bei Verena Weber und heissen Marguerite Meier herzlich willkommen.

Ebenfalls neu für den Vorstand gewinnen konnten wir Gerhard Oetiker, Cellist in und aus St.Gallen – auch ihn heissen wir herzlich willkommen. Beide neuen Vorstandsmitglieder sind an der Hauptversammlung noch zu wählen.

Zu unseren Konzerten

HAKON AUSTBO MIT MESSIAEN: ein „starker Auftritt“ - wie ein Naturereignis

TENM: variantenreich – wie sich's gehört für „aus den Bergen“

QUASI FANTASIA: eine klangliche Entdeckung – mit einem Werk, das bei
Contrapunkt seinen Ursprung hat (Gubaidulina/Bissig)

EROTICA: Ritual, Genuss – es war ein Fest

MONDRIAN: vom 20. ins 21. Jh. – übrigens der erste Jh.-Wechsel der Neuen Musik

Zu danken ist einmal mehr dem Kanton und der Stadt St.Gallen, der Migros Genossenschaft, unseren Gönnern und Sponsoren, den Vereinsmitgliedern, der Presse und den Vorstandsmitgliedern für ihre Unterstützung resp. für ihre Arbeit und – um den Kreis zu schliessen - dem treuen Publikum.

Mai 2009

Prof. Bruno Karrer, Präsident